



NATIONALER
STAHL
GIPFEL

Stahl stärken.
Transformation
gestalten.

16. SEPTEMBER
2024
IN DUISBURG

SESSION 1

RAHMEN FÜR INVESTITIONEN IN DIE TRANSFORMATION: GRÜNE LEITMÄRKTE, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND INNOVATIONEN

Sessionleitung: Dr. Martin Theuringer

Wichtigste Takeaways aus der Podiumsdiskussion

Schlüsselerkenntnisse:

- Stahlhersteller wollen trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Transformation umsetzen, brauchen aber stabile Rahmenbedingungen, allen voran wettbewerbsfähige Strompreise.
- Die Nachfrage nach CO₂-reduziertem Stahl ist noch schwach. Grüne Leitmärkte sind dringend erforderlich, um die Nachfrage schrittweise zu entwickeln.
- Es besteht dringender industriepolitischer Handlungsbedarf, um die Transformation zu stabilisieren.

Empfehlungen aus der Session:

- Vergaberecht anpassen auf Länderebene, Bundes- und Europäischer Ebene.
- Langfristige Finanzierung bereitstellen und wettbewerbsfähige Strompreise und ein internationales Level playing Field schaffen, sind grundlegende komplementäre Voraussetzung, damit Leitmärkte geschaffen werden können.
- Leitmärkte müssen europäisch gedacht werden und mit European Content verbunden werden.

Vorschläge für nächste Schritte:

- Vergaberecht anpassen – LESS als Grundlage verwenden
- Grüne Leitmärkte müssen Teil des neuen European Clean Industrial Deal werden
- Verbindlichkeit schaffen im Vergaberecht durch klare Vorgaben auf europäischer Ebene.